

Start einer europaweiten Initiative

Erstes Logo für Nachhaltigkeit

Eine Umfrage hat gezeigt: Verbraucher präferieren Produkte von verantwortungsbewussten Unternehmen. Vor diesem Hintergrund hat die europäische Wasch- und Reinigungsmittelindustrie eine zukunftsweisende Initiative für nachhaltiges Handeln entwickelt: die CHARTER Nachhaltiges Waschen und Reinigen. Sie geht weit über gesetzlich vorgeschriebene Standards hinaus und berechtigt teilnehmende Unternehmen in Europa, das neue CHARTER-Logo auf ihren Produkten zu platzieren.

Mit ihrem Leitsatz: „Wir nutzen der Gesellschaft mit unserem Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Lebensqualität und des Komforts durch Hygiene und Sauberkeit unter freien, wettbewerbsorientierten und innovativen Bedingungen“ beschreibt die europäische Wasch- und Reinigungsmittelindustrie, vertreten durch den internationalen Waschmittelverband A.I.S.E., ihre

Intentionen auch im Sinne der Nachhaltigkeit. Mit der CHARTER wurde nun – basierend auf erfolgreichen Initiativen in den letzten Jahren – ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept mit konkretem Maßnahmenkatalog und sehr hohen Standards für Unternehmen der Wasch- und Reinigungsmittelindustrie entwickelt. Die Maßnahmen betreffen alle Phasen des Produktlebenswegs – von Produktentwicklung über Herstellung und Verbrauch bis hin zur Entsorgung. Oberstes Ziel ist Transparenz. Das heißt: Öffentlichkeit, Handel und Verbraucher können die fortwährende Verbesserung des nachhaltigen Handelns der beteiligten Unternehmen nachvollziehen.

Erste Schritte in Deutschland

Die deutsche Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel-Industrie – vertreten durch den IKW (Industrieverband

Körperpflege und Waschmittel e. V., Frankfurt a. M.) – ist der größte Mitinitiator des CHARTER-Projekts. Deutsche Hersteller von Wasch- und Reinigungsmitteln sind unter den ersten, die den so genannten „Charter Entrance Check“, die erforderliche Qualifizierung mit externer Zertifizierung, erfolgreich bestanden haben. Dazu der CHARTER-Beauftragte des IKW, Dr. Peter Olschewski: „Damit dokumentiert die heimische WPR-Industrie eindrucksvoll die Bereitschaft, für die jetzige und auch für



zukünftige Generationen ihre gesellschaftliche Verpflichtung einzugehen.“

Mit dem Beitritt zur CHARTER verpflichten sich die Unternehmen, ein komplexes Regelwerk für nachhaltiges Handeln einzuhalten. Sie kommen damit ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach und dokumentieren dies durch eine kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeit. Rahmenbedingungen sind die Bewahrung von Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden von Verbrauchern und Mitarbeitern, die Berücksichtigung hoher ethischer Grundsätze und die Verminderung der Umweltbelastung.

Hohe Hürden für die CHARTER-Teilnahme

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an der CHARTER sind klar formuliert. So muss vom Industrie-Unternehmen nachgewiesen werden, dass für etwa die Hälfte des Produktionsvolumens

- die Rohstoffauswahl einschließlich Sicherheitsbewertung dokumentiert ist,
- ein nachhaltiger, effizienter Ressourceneinsatz einschließlich Energie und Wasser gewährleistet ist,
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sichergestellt sind,
- ein effizientes und funktionierendes Umweltmanagement-System etabliert wurde,
- ein Produktrückruf-System vorhanden ist und
- eine Sicherheitsbewertung von Fertigprodukten für Kunden und Verbraucher vorliegt.

Weitere Kriterien sind innerhalb von drei Jahren zu erfüllen, so auch die

Ausdehnung der oben genannten Anforderungen auf etwa drei Viertel des Produktionsausstoßes, weiterhin

- die Auswahl der Rohstoff- und Verpackungsmaterialzulieferer,
- die Verpackungsgestaltung,
- die Sicherheitsbewertung der Vertriebswege,
- eine ausführliche Verbraucher- und Kundeninformation sowie
- ein System zur Überprüfung der Produktleistung und der Sicherheit für Mensch und Umwelt.

Ziel ist es, dass jedes teilnehmende Unternehmen durch den geforderten kontinuierlichen Verbesserungsprozess die Unternehmensabläufe kritisch unter die Lupe nimmt und stets weiter optimiert.

Im jährlichen Turnus werden die erreichten Ziele dokumentiert und für die ganze Branche in Form von Nachhaltigkeitsberichten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Neue Produktkenn- zeichnungen

Vorteile für den Handel

Nach einer mehrstufigen Prüfung durch externe Auditoren unterzeichnen Unternehmen die CHARTER-Urkunde und erhalten damit das Recht, ihre Produkte mit dem CHARTER-Logo zu kennzeichnen. Dieses Logo zeigt eine stilisierte grün-blaue Weltkugel mit symbolisierter Darstellung der Anwendungsbereiche Waschen (in Form eines T-Shirts), Spülen (in Form eines Weinglases) und Reinigen (in Form eines Schrubbers). Weiterer integraler Bestandteil des Logos ist der Hinweis auf die mehrsprachige Internetseite der CHARTER-Initiative: www.sustainable-cleaning.com.

Produkte von Herstellern, die die CHARTER unterschrieben haben, garantieren ein besonders hohes Maß an Verbrauchersicherheit und Service. So gehört ein gut funktionierendes Produktrückrufsystem ebenso zu den Kriterien der CHARTER wie die Betreuung ratsuchender Konsumenten durch ein qualifiziertes Verbraucher-telefon. Und acht neu entwickelte Piktogramme geben in einfacher und leicht verständlicher Bildsprache wichtige Hinweise für die sichere und richtige Anwendung der Produkte: Wasch- und Reinigungsmittel gehören nicht in Kinderhände, müssen in Originalbehältern aufbewahrt werden, dürfen nicht in die Augen kommen, etc.

„Es ist davon auszugehen, dass Verbraucher mittelfristig vermehrt nach Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln fragen werden, die das CHARTER-Logo tragen. Das bedeutet natürlich auch, dass der Handel diesem Kundenwunsch vermehrt Rechnung tragen muss, will er seine Kunden und damit den Umsatz halten“, so Dr. Peter Olschewski.

Zug um Zug gestalten die an der CHARTER teilnehmenden Unternehmen die Verpackungen ihrer Produkte neu. Erste Produkte wurden schon zur Jahresmitte 2005 umgestellt und sind bereits in den Regalen des Handels zu finden. Weitere fließen sukzessive ein.

Ein aus renommierten und unabhängigen Wissenschaftlern bestehender fünfköpfiger Beirat wurde Anfang November gegründet. Die Mitglieder unterstützen aktiv Ziele und Inhalte der CHARTER und werden insbesondere bei Fragen der Öffentlichkeit zu den Themenfeldern „Verbraucheraufklärung/Verhaltensänderung“, „Gesellschaftliches/Soziales“, „Umwelt“, „Gesundheit und Hygiene“, aber auch zu „ökonomischen Fragen“ fundiert aus wissenschaftlicher Sicht Stellung beziehen.

